

Erfolgreiche Teams

Erste Mannschaft holt den Landestitel +++ Dritter Triumph in Folge +++
KG-Mannschaft steigt auf +++

Der Golf Club St. Leon-Rot hat seine Dominanz auf Landesebene erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Bei der Baden-Württembergischen Landesmeisterschaft im GC Domäne Niederreutin holte sich die 1. Herrenmannschaft zum dritten Mal in Folge den Titel. Im Finale setzte sich das Team um Kapitän Axel Stadler mit 7 zu 5 gegen den GC Stuttgart-Solitude durch. Dieses Ergebnis ist vor allem deshalb beachtlich, weil derzeit gleich vier Stammspieler der St. Leon-Roter Equipe die Nationalmannschaft verstärken, um in dieser Woche bei den Mannschafts-Europameisterschaften um den Titel zu spielen. Diese wurden jedoch durch die jungen Spieler des Clubs, die die nächste Generation der Leistungssportler bilden, bestens ersetzt. Besonders erwähnenswert war dabei der Einsatz von Moritz Lampert, der seinen Punkt mit 8 unter Par nach 18 Löchern teilen musste. Herausragender Akteur des Finales war mit Christian Schunck jedoch ein erfahrener Akteur. Dem 27-Jährigen gelangen in seinem Einzel gleich sieben Birdies auf 12 Loch.

Mit diesem Erfolg im Rücken freut sich die Mannschaft des Golf Club St. Leon-Rot auf die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, die vom 17. bis 20. Juli in Bad Saarow ausgetragen werden. Das Ziel dort ist ganz klar: die Titelverteidigung und damit der fünfte Triumph in Serie.

Grund zum Feiern hatte aber auch die erste Herrenmannschaft der Betreibergesellschaft des Clubs. Ihr gelang im Golf- und Landclub Schloss Liebenstein mit einem 8-zu-4-Sieg gegen die Mannschaft des GC Ulm der Aufstieg in die höchste Spielklasse des Baden-Württembergischen Golfverbandes. Damit sind 2009 erstmals zwei Mannschaften einer Golfanlage unter den besten acht Teams des Landes vertreten. Was nur der erste Schritt ist: Mitte Juli wollen die Spieler der KG-Mannschaft im GC Heilbronn-Hohenlohe den Sprung in die 1. Bundesliga schaffen; auch dies wäre ein Unikum im deutschen Golfsport.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.